DIE KRAWATTE

Informationen der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco

Nr. 127 September 2019

14.9.2019 Naschmarkt

am Lionsflohmarkt

YOLAND '19 BEZIRKSLAGER HOHENLEHEN

Neue Heimstundenzeiten !!! Rückblick Sommerlager

Wer leitet in der Pfadfindergruppe 2019?

GRUPPENFÜHRUNG

Gruppenführerin:	Lisa Weigl	0664-75029716	
Gruppenführer:	Roland Stadler	0664-5063427	gf@pfadfinder-amstetten.at
GF-Assistenz:	Gerty Huber, Thomas Macek		

KURAT Pfarrer P. Hans Schwarzl 07472 / 6214525 hans.schwarzl@donbosco.at

BIBER *(5-7 Jahre)* Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr

Truppführung:	Julia Weigl	0664-75029715	julia.weigl@gmx.at
Assistenten:	Barbara Strobl, Matthias Parb, Christina Bertl		
Mitarbeiter:	Noah Prigl		

Neu

WICHTEL & WÖLFLINGE *(7-10 Jahre)* Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr

Truppführerin:	Marlene Atschreiter	0660-6846677	wiwoe@pfadfinder-amstetten.at
Truppführer:	Andi Strobl	0680-1234266	
Assistenten:	Rene Kaßberger, Manuel Prirschl		

Neu

GUIDES & SPÄHER *(10-13 Jahre)* Heimstundenzeit: Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Truppführerin:	Angelika Parb	0676-9525462	gusp@pfadfinder-amstetten.at
Truppführer:	Manuel Prirschl	0680-2342477	
Assistenten:	Edda Sieberer, Michaela Atschreiter		

CARAVELLES & EXPLORER *(13-16 Jahre)* Heimstundenzeit: Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Truppführerin:	Barbara Strobl	0660-6573476	bb.strobl@gmail.com
Truppführer:	Patrick Beneder	0664-3744871	patrick.beneder@gmail.com
Assistentin:	Victoria Sigl		

RANGER & ROVER *(16-20 Jahre)* Heimstundenzeit: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Truppführung:	Andi Strobl	0680-1234266	strobl89@gmail.com
Assistentin:	Marlene Atschreiter		

ALT-RANGER & ROVER *(21+ Jahre)* Treffpunkt: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Kontakt:	Lisa Weigl	0664-75029716	lisa.weigl89@gmx.at

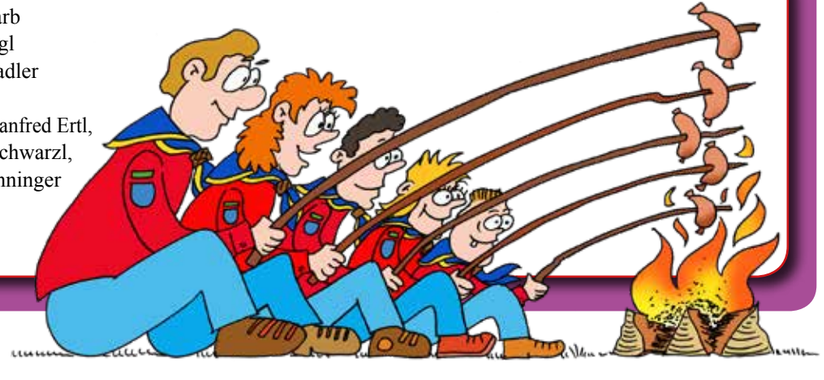
MATERIALWART Manuel Prirschl

MITARBEITER: Gerlinde Berger, Ulrich Berger, Sonja Kager, Johanna Kaßberger, Michael Lechner, Sonja Macek, Gernot Mevec, Günter Reichenpfader, Christa Sieder

ELTERNRAT

Obfrau:	Anita Parb
Schriftführerin:	Ilse Weigl
Kassier:	Hans Stadler

Mitglieder:
Ilse Berger, Ulrich Berger, Manfred Ertl, Maria Kaßberger, P. Hans Schwarzl, Günther Sterlike, Helga Winninger



Biberschläfchen

Biber **14.-15.6.2019**

Teilnehmer: Daniela Fischer, Clemens Göbl, Luis Plank, Katharina Reiner, Tina Reisinger, Lena Ruthner, Lukas Temper, Amelie Wurm; Chrissi Bertl, Mazi Parb, Noah Prigl, Babsi Strobl, Julia Weigl

Wie jedes Jahr fand zum Abschluss unseres Biberjahres das Biberschläfchen statt. Hierbei haben die Biber „alleine“ ohne ihre Eltern im Pfadfinderheim erstmals übernachtet.
Am Freitag begann unsere Reise durch die Bilderbücher. Immer wieder wurden uns Aufgaben, welche wir als Biberfamilie mit bravour bestanden haben, gestellt. Selbst Schlamm und Dunkelheit konnten uns nicht einschüchtern. Nach einer erholsamen Nacht im Pfadfinderheim ging es weiter mit unserer Schatzsuche. Die letzten Bilderbücher haben uns den entscheidenden Hinweis gegeben und der Schatz wurde gefunden.
Schmutzig, etwas erschöpft, aber sehr glücklich wurden schließlich alle von ihr Eltern abgeholt.

Wir gratulieren zur Verleihung folgender Abzeichen:
„Biber Geschichte“: *Amelie Göbel, Amelie Wurm*
„Biberschläfchen“: *Daniela Fischer, Clemens Göbl, Luis Plank, Katharina Reiner, Tina Reisinger, Lena Ruthner, Lukas Temper*

Hipp-hipp-hurra, der Storch war da.

Halli-Hallo, mein Name ist Marie Atschreiter. Ich bin 50 cm groß und 3300 g schwer. Meine Eltern Michi und Michi sind auch wohlauf.

Jubiläumrätsel

Die Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco feiert demnächst ein Jubiläum. Kannst du erraten, das wievielte es ist?
Mehr davon beim Eltern- und Freundetreffen am 10. November und in der nächsten Ausgabe unserer „Krawatte“.

Bezirkssommerlager Yoland´19

Bergbauernschule Hohenlehen/Hollenstein

Wichtel & Wölflinge

Teilnehmer: Mia Kunzelmann, Simone Dorner, Annemarie Hintz, Anna Rainer, Klara Zehetner, Laura Lumplecker, Bella Lumplecker, Moritz Krejci, Lukas Seifert, Lukas Fraubaum, Ramon Ratzberger, Matthias Fischer, Johanna Kaßberger, Marlene Atschreiter.

1. Tag - 5. August

Der erste Tag startete mit einer laaaaangen Busreise nach Hollenstein. Dort angekommen bezogen wir unser Zimmer in der Schule. Danach erkundeten wir den riesigen Lagerplatz. Dabei erkannten wir folgendes:
Erstens: Die Gu/Sp arbeiten wirklich hart.
Zweitens: Die Ca/Ex machen immer Pause.
Drittens: Die Ra/Ro arbeiten gar nichts und haben den meisten Spaß.
Viertens: Gut, dass wir Wi/Wö kein Zelt aufstellen müssen, dann bleibt mehr Zeit für Spiele.
Weil diese Erkundung so heiß und anstrengend war, verbrachten wir den Nachmittag in der kühlen Ybbs, bauten einen Staudamm, schwammen in der Strömung und sonnten uns. Später trafen wir uns mit allen anderen Wi/Wö und spielten zahlreiche Kennenlernspiele. Fazit: es ist schwierig, sich die Namen von 87 Kindern und 20 LeiterInnen zu merken.
Um 18:20 Uhr gab es endlich das lang ersehnte Abendessen: Gulasch mit Würstel und Fruchtjoghurt als Nachspeise. Zum Verdauen spielten wir einige Runden Merkball, bevor wir zur Eröffnung mit allen Stufen aufbrachen. In einer Live-Show erfuhren wir alles, was wir über Don Yolando wissen müssen. Er verübt seine mafiösen Machenschaften im Yoland und wir Pfadfinder müssen helfen, ihn zu schnappen. Nach diesem ersten anstrengenden Lagertag schliefen wir begleitet von einer Gutenachtgeschichte langsam ein.

2. Tag - 6. August

Nach einer erholsamen Nacht und einem exzellenten Frühstück besuchten wir am Vormittag zwei Workshops. Mit jeweils einem Ring/Rudel aus einer anderen Ortsgruppe konnten wir verschiedenste Spiele spielen, basteln, im Wald herumhirschen und Armbänder knüpfen. Zu Mittag gab es Nudelsalat und Kuchen. Eine kurze Mittagsruhe verschaffte uns ausreichend Energie für zwei weitere Workshops: Bei diesen konnten wir Yoland-Taler erstehen, für die es am Ende des Lagers Preise gab.
Nach dem Abendessen (G´schnetzeltes mit Reis) stand das Highlight des Tages an: Don Yolando hat einige unserer LeiterInnen entführt. Gegen Goldstücke konnten wir sie freikaufen. Jedoch bekamen wir diese nur, wenn wir gemeinsam mit allen Wi/Wö Aufgaben lösten. Sobald wir alle Goldstücke beisammen hatten, schickte er uns mittels Geheimschrift eine Botschaft: Hinterlegt die Goldstücke in einem Hut beim Fahnenmast. Auf dem Weg dorthin kam uns die YSPF (Yoland Special Force) entgegen, die uns mitteilte, dass beim Fahnenmast Gestalten gesichtet wurden. Wir schlichen uns gemeinsam an und fanden unsere LeiterInnen gefesselt vor. Sofort befreiten wir sie. Gott sei Dank war ihnen nichts passiert. Nach diesem aufregenden Abend fielen wir müde ins Bett.

3. Tag - 7. August

Heute stand der Gruppentag vor der Tür: Jede Ortsgruppe verbrachte den Tag gemeinsam. Doch den Vormittag konnten wir Wi/Wö ganz frei verbringen. Wir schlenderten in den Saftladen, tranken dort Cola und Frucade und verfassten zahlreiche Briefe an andere LageteilnehmerInnen. Endlich hatten wir Zeit für uns!
Das Mittagessen (Jause deluxe) nahmen wir am Lagerplatz der Ra/Ro gemeinsam mit allen anderen Amstettnern ein. Ein schnelles Gruppenfoto wurde gemacht und danach schnappten wir unser Badezeug und machten während des Nachmittags eine Reise durch alle vier Stufen.
Wi/Wö: Wir gingen mit den Größeren in die Ybbs baden und zeigten ihnen, wie das richtig geht. Nämlich vollgas. Die Gu/Sp zeigten uns, wie man perfekte Steckerl fürs Lagerfeuer schnitzt. Bei den Ca/Ex, spielten wir ein Spiel, das Konzentration, Schnelligkeit und Kraft erforderte, also ideal für uns. Die Ra/Ro absolvierten mit uns ein Laufspiel und wir erhielten sogar eine Dose Fanta. Zum Abschluss grillten wir gemeinsam Marshmallows am Lagerfeuer.
Das Abendessen (faschierter Braten) war köstlich, jedoch verhinderte ein Gewitter das Abendprogramm. Bis zur Schlafenszeit mussten wir im Haus bleiben: UNO versüßte uns die Zeit, außerdem gestalteten wir eigene Kapperl. Gute Nacht!

4. Tag – 8. August

Nach einer ruhigen Nacht standen heute wieder Workshops an. Es wurde gebastelt, gemalt, gebaut und gespielt. Zur Belohnung hatte unser Küchenteam für uns Gemüsesuppe und Risotto gezaubert. Ein schnelles Mittagsschläfchen und eine gesunde Nachspeise brachten uns die benötigte Energie für die restlichen Workshops. Das Highlight des Abends waren die lang ersehnten Schnitzel. Zwei Schnitzel und drei Portionen Reis konnten den kleinen Hunger gerade so stillen. Zum Glück gab es noch Nachtisch (Schokoladepudding mit Früchten).
Nach einem langen Tag konnten wir noch die verdienten Yolandtaler im Saftladen ausgeben (Frucade, Cola, Mannerschnitten und ominöse Schmusis). Gemeinsam mit den anderen Gruppen ließen wir den Abend singend und tanzend am Lagerfeuer ausklingen. Außerdem legten Luki und Ramon ihr Wi/Wö-Versprechen im feierlichen Rahmen ab.

5. Tag - 9. August

Unseren Tag starteten wir mit einem ausgedehnten Frühstück in unserem privaten Schloss. Danach gingen wir zur sagenumwobenen Lunchstraße, wo wir in unsere Jausenboxen einen Haufen Leckereien füllten. Nach der täglichen Flaggenparade ging es in den Wasserpark St. Gallen. Dort starteten wir in einen ereignisreichen Tag. Wir durchfuhren mit dem Kanu mehrere Schleusen, liefen durch den Bach und tobten uns im Klettergarten aus. Es gab eine Fähre über einen Teich, die man selbst bedienen musste, und wir konnten mehrere Staudämme bauen, um manche Teile des Parks zu fluten. Dazwischen jausneten wir gemeinsam und kauften uns ein Eis. Um vier ging es mit dem Bus wieder retour. Nach dem Abendessen startete unsere Wi/Wö-Party mit Preisverleihung und Geburtstagscocktail für Annemarie. Aus lauter Erschöpfung beendeten wir unseren Abend etwas früher und schliefen sofort ein.

6. Tag - 10. August

Wie üblich starteten wir unseren Tag mit einem ausgiebigen Frühstück. Kurz danach versammelten wir uns um die Flagge und wurden in kleinen Gruppen für die berüchtigten Yolandgames eingeteilt. Jeder musste mit, vom Wi/Wö bis zum Leiter war jeder dabei. Wir spielten und kämpften um Punkte, um uns für den Nachmittag Baumaterial kaufen zu können.
Am Nachmittag bauten wir mit unserer Gruppe ein Katapult, das wir dann beim Wettschießen testeten.
Nach dem Abendessen (Robinsonessen) bekamen wir weitere Infos zum berüchtigten Don Yolando. In Wahrheit handelt es sich um eine Frau: Don Yolanda. Aufgrund von Schreibfehlern und Missverständnissen kam es dazu, dass alle glaubten, sie sei ein Bösewicht. Eigentlich wollte sie nur Pfadfinderin werden und legte vor allen Wi/Wö das Versprechen ab: vergeben und vergessen. Außerdem wurden fleißige Bienchen mit einem Preis ausgezeichnet. Nach einem tollen Lagerfeuer endete unser letzter Lagertag.

7. Tag - 11. August

Am Besuchersonntag standen auf dem Programm: Frühstück, Zusammenpacken, Messe und Ankunft der Eltern. Jeder von uns freute sich auf den Besuch. Gemeinsam aßen wir Grillhendl und zeigten den Eltern den riesigen Lagerplatz. Dann ging´s nach Hause. Bis nächstes Jahr!

Der gefährliche Don Yolando?

Steckerl-Schnitzen beim Workshop am Ufer der Ybbs.

Lukas Fraubaum und Ramon Ratzberger beim Versprechen.

Guides & Späher am Lager

Guides & Späher **5.-15.8.2019**

Teilnehmer: Jakob Danzer, Johannes Ebner, Andrea Haag, Constantin Mille, Ireedui Munguntsetseg, Gabriel Praunshofer, Sarah Sterlike, Daniel Tauer, Robert Zehetner; Christina Bertl, Angelika Parb, Manuel Prirschl

Zelte aufstellen ist nicht schwer! Oder wie war das noch einmal mit diesen ganzen Stangen, Planen und Heringen? Ach egal, am Ende stand dann ja doch jedes Zelt (etwas schief – aber es stand!). Da kann man schon mal klatschen! Außerdem mussten wir ja auch noch unsere Abwasch, ein Regal für das ganze Geschirr und eine Müllstation bauen. Wieso die Leiter auch immer so viele Dinge brauchen? Können die das nicht selbst?

Wenigstens waren wir ständig in der Ybbs baden. War ja auch ordentlich heiß. Also das Wetter – die Ybbs nicht so. Sogar Michi kam uns besuchen und brachte uns Süßigkeiten – was will das Herz mehr?

Dann ging es 2 Tage ganz ohne die Leiter auf Hike. Das war echt cool. Wir sind wirklich viel gegangen (22 km). Und zum Abendessen haben uns die Leiter sogar was zum Essen gebracht. Gut, dass sie dann wieder gefahren sind, weil wir auch mal Ruhe von ihnen brauchten. Zurück am Lagerplatz waren wir wieder baden und ganz froh, dass wir nicht mehr weit gehen mussten.

Am Samstag haben wir dann mit allen anderen Pfadfindern Stationen bewältigt und uns Wurfgeschoße gebaut. Das war wirklich aufregend. Am Abend gab es dann die Siegerehrung und ein grauenhaft schlechtes Konzert von den Rangern und Rovern. Mitten im Konzert stahl dann einer von den Ra/Ro die ganzen Yoland-Taler, die für uns bestimmt waren. Was glauben die eigentlich?

Dann kamen auch schon alle unsere Eltern auf Besuch und wir konnten herzeigen, was wir alles gebaut hatten. Und natürlich wieder baden gehen. Am Abend gab es dann ein wirklich cooles Konzert und wir durften bis Mitternacht aufbleiben!!!

Am Montag war dann Workshoptag. Von Masken bauen über Stangerlbrot allerlei bis hin zum Bau der DaVinci Brücke – für jeden gab es etwas zu tun. Am Abend gab es dann noch eine Gerichtsverhandlung, wo die Yoland-Taler zurückgegeben wurden und die Verbrecher (= Ra/Ro) verurteilt wurden. Oder nicht? Auf jeden Fall gab es Pizza.

Am Abenteuertag waren wir Gu/Sp aus allen 9 Gruppen unter uns und bauten zuerst Boote aus Wasserflaschen und mussten dann einige Stationen erledigen. Am Abend hatten wir unsere eigene Casino-Party und konnten unsere Tanzskills so richtig präsentieren.

Dann war das Lager auch wieder zu Ende und wir mussten alles, was wir aufgebaut hatten, wieder wegräumen.

Gut Pfad – wir sind abmarschbereit für den Hike.

Girlie-Power

Beim Lageraufbau schwitzt man sehr...

...beim Holzmachen noch viel mehr.

Unser Pool – die Ybbs.

Bezirkssommerlager Yoland´19

5.-15.8.2019

Auszüge aus dem Tagebuch einer Caravelle

Tag 1 Liebes Tagebuch! Endlich ist es soweit, wir fahren auf das Yoland Lager nach Hohenlehen. Das Lager wird sicher urleiwand und hoffentlich haben wir genug Zeit zum Chillen.

Tag 2 Naja, ich hätte nicht gedacht, dass ein Zelt aufstellen so anstrengend sein kann. Auf den Festivals sieht das immer so einfach aus mit den Wurfzelten. Immerhin hatten wir heute so viel Zeit, dass wir unseren eigenen Pool bauen konnten. Ich muss sagen, das Teil ist echt fresh geworden.

Außerdem haben wir einen „speziellen Auftrag“ von unserem Leiter Pazi bekommen. Wir sammelten Tausende von Fliegen, damit wir unseren Ziehvogel Fredy startklar für sein neues Leben machen konnten.

Tag 3 Heute hatten wir unseren Gruppentag mit allen anderen Amstettnern. Anfangs chillten wir bei der Ybbs, bis wir schließlich mit dem Programm anfingen. Jede Stufe stellte eines ihrer beliebtesten Spiele vor. Am Abend ging es voll ab. Wir shakten bis zur Sperrstunde in der Ca/Ex-Disco und performten den wohl coolsten Robbentanz, den die Welt je gesehen hat.

Tag 4 **Tag 5** Yipppiieeee: Workshop Tage! Die Workshops waren alle sehr unterschiedlich, bei einem konnten wir eine „Naturgalerie“ gestalten (ein Bild aus Holz, Pflanzen und Wolle, welches wir auf einen riesigen Rahmen webten). Wir drehten kleine Filme aus Standbildern und spielten Volleyball. Bei den Großgruppenspielen konnten wir unsere Teamfähigkeit stärken und für volle 3 Stunden uns um unser nacktes Überleben sorgen. Zum Glück hat jeder der Teilnehmer die wilden Spiele überlebt.

Workshoptage: Volleyball (oben), Stop-Motion-Filmen (unten)

Tag 6 Liebes Tagebuch, heute hatten wir die „Yoland Games“. Alle Lagerteilnehmer wurden in kleine Gruppen zusammengelost. Am Anfang mussten wir Spielstationen absolvieren, damit wir Punkte bekamen. Mit diesen Punkten konnten wir später Material für unseren gemeinsamen Bau eines Katapults kaufen. Am Ende wurde das Katapult mit dem besten Design und mit der längsten Flugweite prämiert.

Tag 7 Liebes Tagebuch! Heute ist Besuchertag. Viel gibt es zu diesem Tag nicht zu sagen. Ich bin nur froh, dass Mama und Papa kamen, damit ich neue Wäsche bekam. Meine Kleidung war schon ur- grauslich!

Caravelles & Explorer

Teilnehmer: Julian Hofmarcher, Kevin Kovac, Nina Kubena, Anna Lena Macek, Stefan Nader, Michelle Nagelseder, Noah Prigl, Moritz Rosner, Sabrina Sigl, Sandra Sigl, Martin Sterlike; Patrick Beneder, Victoria Sigl

Tag 8 Der Hike steht an. Es ist immer dasselbe Spiel. Rauf, runter, links, rechts, und dann haben wir uns erst wieder verlaufen - obwohl wir sogar eine der kürzesten Strecken bekamen. Gott sei Dank gibt es heutzutage Smartphones. Wie haben das die Pfadfinder vor über 1000 Jahren nur gemacht – ohne Handys? Das bleibt mir ein großes Rätsel.

Tag 9 Nach einem super Vormittag im Ybbstaler Solebad begaben wir uns auf Ortserkundung in Hollenstein und lösten ein superlanges Kreuzworträtsel. Das Baden war schon echt fein, da die sibirische Kälte in der Lagerdusche nur für echte Eisbären zu empfehlen ist und das Wetter erst am Nachmittag wieder richtig schön wurde.

Tag 10 Liebes Tagebuch! Leider neigt sich das Lager nun dem Ende zu. Es war echt nice mit meinen Girlies und meinen Bros auf das Lager zu fahren. Wir waren echt fleißig. Drei von uns gewannen sogar eines der begehrten und streng limitierten Fleiß-Preis-Halstücher - wenn auch teils etwas unerwartet. Gratulation an Noah, Martin und Kevin! Nur, bevor es nach Hause geht, müssen wir noch alles abbauen. So wären wir wieder beim Thema Festivals: Kann man die Zelte am Ende nicht einfach stehen lassen? Ach egal, Hauptsache es geht bald nach Hause und da freue ich mich schon auf ein vollgeladenes Handy, auf eine warme Dusche und auf mein Bett, aus dem ich mich erst wieder in 2 Tagen rauswagen werde.
Bis zum nächsten Lager, liebes Tagebuch, dann werde ich dich wieder mit neuen Erlebnissen befüllen. Küsschen und Baba.

Morgensport – wer bekommt das größte Nutellabrot.

Ich habe Feuer gemacht.

Chillen, bis das Programm beginnt.

Das Lagertagebuch der Ra/Ro

Ranger & Rover

Teilnehmer: Felix Heisinger, Olivia Kromoser, Edda Sieberer, Andreas Strobl, Pascal Wimmer

Tag 1: Am ersten Tag beschäftigten wir uns mit dem Aufbau der wichtigsten Lagerinfrastruktur. Schlafzelt und Kochstelle bauten sich leider nicht allein auf. Doch mit Unterstützung unserer Kochpartner aus Aschbach (kurz AmAsch) war alles im Handumdrehen aufgebaut. Am Abend erhielten wir noch die wichtigsten Infos für die kommenden 10 Tage.

Tag 2: Dieser Tag stand ganz im Zeichen von Fleiß-Preis. Um das legendäre schwarze Halstuch zu erlangen, bauten wir eine Leiter zum bequemen Einstieg in die Ybbs, stellten die RaRo-Jurte auf, bauten die große allgemeine Lagerfeuerstelle und halfen in der Verpflegung.

Tag 3: Am Mittwoch stand der Gruppentag an. Diesen verbrachten wir mit den anderen Stufen an der Ybbs. Wir spielten Bienenkönigin, schnitzten Stangerl für die Marshmallows am Lagerfeuer und kämpften bei Flanky Ball gegeneinander. Außerdem kochten wir alle zusammen.

Ein Lager entsteht.

Tag 4+5: Zwei Tage waren wir nicht am Lagerplatz, sondern auf Offsite Days in Linz. Ein Actionbound (digitales Stadtgeländespiel) durch Oberösterreichs Landeshauptstadt bescherte Oli und Edda eine Nacht auf einer Matratze, während die Burschen wie immer auf ihren Unterlagsmatten schlafen mussten. Doch bevor der Schlafgenuss Einzug hielt, matchten wir uns beim Lasertag, was uns körperlich alles abverlangte. Gott sei Dank haben die Leiter die nötigen Elektrolyte für unsere ausgemergelten Körper bereitgestellt.
Am zweiten Tag war Kunst in Bewegung beim Sinnesrausch über den Dächern von Linz. Dabei glich das Ganze eher einem riesigen Spielplatz als einem Museum. Die Busfahrt zurück zum Lager wurde zum Kräftetanken per Schlaf verwendet.

Offsite-Days in Linz: Lasertag (oben) und beim Sinnesrausch (unten)

Tag 6: Die Yolandgames hatten diesen Tag fest im Griff. Nach der täglichen Flaggenparade startete direkt der Stationenlauf, um genug Geld für die Einzelteile eines Katapults zu bekommen, das am Nachmittag zu konstruieren war. Leider konnte keiner unserer Ra/Ro mit seinem bunt durchgewürfelten Team gewinnen.
Aber unser Tag sollte noch kommen. Das Abendprogramm gestaltete auch die Band XL Mega Swagger, bestehend aus den besten Sängern aus AmAsch. Allerdings war das nur unser Vorwand, um die Bank auszurauben und alle Yolandtaler zu stehlen, was auch eindrucksvoll gelang. Nach harten Verhandlungen mit den YSPF (Yoland Special Forces) wurden wir zum Pizza essen eingeladen.

Tag 7: Der Besuchersonntag stand ganz im Zeichen von Relaxen. Außer dem Anstellen um das Grillhendel zu Mittag stand während des Tages nicht viel am Programm. Nach dem Abendessen heizte uns noch die Band SixForTwo ein.

Tag 8: Heute war Oli´s großer Tag: Beim Reifenrennen auf der Ybbs konnte sie sich gegen 22 andere Rennreifen durchsetzen und mit einer schnellen Fahrt sowie einem ausgefallenen Kostüm den Sieg nach Amstetten holen. Das an diesem Abend stattfindende Pizzaessen erwies sich als Hinterhalt der YSPF. Mit mehr als 10 Mann stürmten sie unser Festessen und nahmen Mojo von den Aschbachern gefangen und stellten ihn wegen schelmischer Aktivitäten vor Gericht. Diesen Schauprozess konnten wir aber Gott sei Dank gewinnen. Das eigentliche Highlight war der Casinoabend in der Ra/Ro/Leitergastro, deren Hauptbereich extra für uns abgesperrt wurde. Hier konnten wir unbeschwert unsere Yolandtaler bei einer Runde Glücksrad, Black Jack, Poker oder Hosn Owi verzocken.

Tag 9: Das Frühstück und Mittagessen wurde dank der Verpflegschefin Babsi zu einem Brunch mit Eierspeis, Bacon, Orangensaft und sogar Lachs. Das ließ unser Herz höherschlagen. Am Nachmittag hatten alle Ra/Ro ein Ziel: das Solebad in Göstling. Grundreinigung war nach 9 Lagertagen angesagt.

Tag 10: Das war der Vormittag des großen Zitterns: Nass oder trocken abbauen? Heute oder morgen? Zu Mittag die Entscheidung: Heute trocken. Und das war der Startschuss für das große Zusammenräumen. Nebenbei haben wir auch noch den Gu/Sp geholfen und auch allgemeine Lagerbauten wieder in den Urzustand versetzt.
Am Abend kam der große Auftritt unserer vier Ra/Ro. Denn der Einsatz an Lagertag zwei hat sich bezahlt gemacht und so können sich nun alle Träger des schwarzen Yolandhalstuches nennen, denn sie waren die fleißigsten Ra/Ro während des Lagers.

Siegreich: Die Amstettner Ra/Ro und Ca/Ex beim Fleiß-Preis

Termine ab September 2019

31.8.2019, 19 Uhr	**Eröffnungskonzert**	**Pfadfinderheim**
8.9.2019	**Erntedankfest**	**Pfarre Herz Jesu**
8.9.2019	**Elternratausflug**	**wo: noch geheim**
14.9.2019	**Naschmarkt**	**Lions Flohmarkt**
10.11.2019, 16 Uhr	**Eltern- und Freundeabend**	**Pfarre Herz Jesu**
21.12.2019, 17 Uhr	**Waldweihnacht**	**Spitalswald**

Liebe Eltern und Freunde der Pfadfinder !

Am **14. September 2019** findet unser **Torten- und Kuchenverkauf am Lions-Flohmarkt** statt. Beim Eingang der Eislaufhalle bieten wir selbstgemachte Köstlichkeiten an.
Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit und unserem neuen Pfadfinderheim zugute.

Sollten Sie/solltest du noch nicht zu unseren „Kuchenlieferanten" gehören und gerne backen, dann würden wir uns auch über ein Produkt Ihrer/deiner Backkunst freuen.
Die Torten und Kuchen können am Freitag, dem 13.9. von 16:30 bis 22 Uhr im Pfadfinderheim abgegeben werden oder am Samstag ab 7:00 Uhr direkt bei der Eishalle.

P.S.: Bitte beschriften Sie die Tabletts! DANKE!

Für die Nummer 127 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.
Impressum: Herausgeber und Medieninhaber:
Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco, p.A. Thomas Macek, Sparkassenstr. 2, 3300 Amstetten
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Marlene Atschreiter, Thomas Macek, Angi Parb, Anita Parb, Erwin Parb, Günter Reichenpfader, Christa Sieder, Vici Sigl, Rosti Stadler, Andi Strobl, Ilse Weigl, Julia Weigl, Lisa Weigl, Reini Weigl

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Sparkassenstr. 2
Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt
Pfadfinderheim: Schulstraße 29 www.pfadfinder-amstetten.at DVR Nr. 0635154
Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS